

Stilvolle Senkrecht- starterin

03-19

WORT
BENJAMIN MOSER

Das Portfolio von Naomi Hajnos lässt sich sehen: Läden, Restaurants, Apartments, Villen, Siedlungen, öffentliche Plätze, Städtebaustudien. Bald kommt ein Hotel dazu. Wir haben uns mit ihr über ihr Schaffen und über den Ausbau des Businessapartments Aura Lux im Zuger Park Tower unterhalten.

«Am besten, ihr ruft mich an, wenn ich am Autofahren bin», schlägt Naomi spontan vor. Während Fahrten von Baustellen zu Meetings erreiche man sie am besten. «Im Auto habe ich den Kopf frei, um über meine Arbeit zu sprechen», ergänzt sie und legt auf. Wenige Stunden später nimmt sie unseren Anruf gut gelaunt entgegen: «Ich bin auf Freisprechanlage, schiess los!»

Senkrechtstart

In den vergangenen neun Jahren hat die Architektin zahlreiche Projekte umgesetzt. Aus ihrer Feder stammen diverse Interieurkonzepte von hippen Boutiquen in Zürich, das charmante Café Piazza am Idaplatz oder das Schiffstationshaus in Rüschlikon. Hinzu kommen Apartments, Villen und ganze Siedlungen. «Ich habe immer davon geträumt, so vielfältig arbeiten zu können», erzählt Naomi. Als Jugendliche trieb sie professionell Sport und gehörte zu den zehn besten Eiskunstläuferinnen der Schweiz. Der internationale Wettkampfsport hat sie gelehrt, Herausforderungen zu meistern, Rückschläge wegzustecken und niemals aufzugeben. Dies ist wohl ein Grund, wie sie es innert knapp zehn Jahren geschafft hat, so viele Projekte zu realisieren. «Wenn eine Anfrage kommt, sage ich mir: Das war immer mein Ziel, da kann ich nicht Nein sagen», gesteht sie und räumt ein, dass es auch viel Kraft, Ausdauer und ein gut funktionierendes Team braucht, um so viele Aufträge parallel ausführen zu können. Dass sie diese mit Bravour meistert, zeigt sich auch an diversen Auszeichnungen, die sie bekommen hat. Darunter einen Swiss Kitchen Award, einen German Design Award, oder den zweiten Rang für den «Bau des Jahres» von Swissarchitects.

Eins nach dem anderen

Ein weiterer Grund für ihren Erfolg sind Folgeaufträge: 2012 bekam sie den Zuschlag für den Ausbau der Büroräumlichkeiten einer im internationalen Finanzsektor tätigen Firma im Zuger Park Tower. Nach abgeschlossener Arbeit beauftragten sie die Bauherren, zusätzlich fünf Businessapartments in einem der oberen Stockwerke für sie zu gestalten. Ein Traumauftrag! «Bis auf ein paar Musts waren wir in der Gestaltung der Räumlichkeiten völlig frei», erzählt uns Naomi. «Wir sollten fünf Apartments unterschiedlicher Grösse entwerfen, in denen die Kaderleute der Firma temporär wohnen können.» Gewünscht war zudem die Verwendung von Natursteinböden

und die Verwendung des Sofas «Groundpiece» von Flexform. Das Interiorkonzept, das Naomi vorstellte, überzeugte die Bauherrschaft auf ganzer Linie: Jedes Apartment nimmt formal Bezug auf einen Kontinent. Das grösste unter den fünf Apartments trägt den klingenden Namen Aura Lux. «Lasst und morgen wieder telefonieren, ich schicke euch die Bilder am Vormittag zu», verspricht uns Naomi, bevor sie den Anruf beendet. Sie ist beim nächsten Termin angekommen.

Aus dem Vollen schöpfen

Das zweite Telefonat ist am nächsten Tag zwischen 11 und 14 Uhr angesetzt. Nach einmaligem Klingeln nimmt Naomi den Anruf entgegen. Sie ist auf dem Weg nach Klosters: Familienferien sind angesagt. Der Enthusias-

IN JEDER MEINER ARBEITEN STECKT EIN TEIL VON MIR DRIN.

Naomi Hajnos über ihre Projekte

mus, mit dem sie entwirft und ihr Büro leitet, ist auch bei unserem zweiten Gespräch deutlich spürbar. «Als Inhaberin und Geschäftsführerin eines Architekturbüros nimmt man die Arbeit überallhin mit», resümiert sie und ergänzt, dass dies für sie kein notwendiges Übel, sondern ein ganz normaler Teil ihrer Arbeit sei. Wir wollen wissen, wie viel von ihrem persönlichen Stil im Apartment Aura Lux im Zuger Park Tower liegt. «In jeder meiner Arbeiten steckt ein Teil von mir drin. Ich versuche aber immer auf die Bedürfnisse und Vorlieben des Auftraggebers einzugehen und in der Kombination von beiden das Maximum herauszuholen», erklärt sie und ergänzt: «Das Schöne an diesem Auftrag war, dass ich aus dem Vollen schöpfen konnte!» Die Böden des Apartments sind grossflächig mit Travertinstein «Nocciola» ausgelegt. Schweizer seien mit der Verwendung von Naturstein eher zurückhaltend, findet sie. Der internationale Auftraggeber jedoch wollte ihn grossflächig →



Das elegante Sofa «Groundpiece» von Flexform war eines der Musts, auf die die Bauherrschaft bestand. In Kombination mit der glänzenden Tapete von Élitis und der in dunklem Petrol gefärbten Wand entsteht ein edles und einladendes Ambiente. Die Stehleuchte ist vom Vintage Store Elastique aus Zürich, der Hocker «Stools» ist von Vitra.

einsetzen. Das Apartment sollte einen luxuriösen, indisch-arabisch angehauchten Charakter erhalten. Um diesen hervorzuheben, entschied sich Naomi für eine glänzende Tapete mit floralem Muster des französischen Herstellers Élitis. Sie zieht sich vom Entrée bis in den Wohnraum hinein und sorgt für einen Hauch Glamour. Auf der gegenüberliegenden Flurseite liess sie die Wand mit Holz verschalen und mit einem schimmernden Lack überziehen. Farblich nimmt dieser Bezug auf die goldenen Beistelltische, die im Wohnraum stehen. Letzterer besticht mit einer fantastischen Sicht auf die Stadt, den Zugersee und die umliegende Landschaft. Der of-

fene Raum ist in zwei Bereiche gegliedert. In einem laden Sofa und Sessel zum entspannten Verweilen ein, im anderen befindet sich eine offene Küche mit einem grosszügigen Esstisch. Das Schlafzimmer des Apartments ist in gedämpften Farben gehalten. Am Boden liess Naomi einen Nussbaumparkett verlegen. Durch eine Trennwand mit integrierten Wandschränken (ebenfalls aus Nussbaum) gelangt man ins Badezimmer. Wir wollen wissen, wie man einen solchen Traumauftrag noch toppen kann. «Jeder Auftrag ist etwas Besonderes. Aktuell sind wir daran, ein Hotel im Zürcher Niederdorf zu gestalten», darauf freue sie sich ganz besonders. •





Links Das Apartment Aura Lux befindet sich im 16. Stockwerk des Park Tower. Der Esstisch «Claydon» und die «Falvin»-Stühle sind von Minotti, die Deckenleuchte «Globe Branching Bubble» von Lindsey Adelman.



Ganz oben Der eine Bereich des offenen Wohnraums lädt zum Verweilen ein. Bei schönem Wetter sieht man bis zu den schneebedeckten Alpen. Der Sessel «Prince» ist von Minotti.

Oben Im Flur bieten Einbauschränke genügend Stauraum und der in die Wand eingelassene Schreibtisch Platz zum Arbeiten. Der Bürostuhl «Soft Pad Chairs EA 217» ist von Vitra, das Teeset «Form Jug» von Tom Dixon.

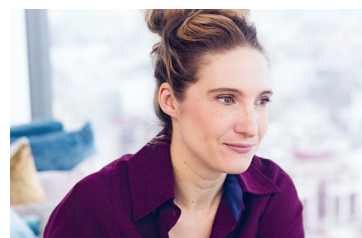


Links oben Vom Schlafzimmer aus gelangt man durch die Einbauschränke ins Badezimmer.

Links unten Das Schlafzimmer ist in gedämpften Pastelltönen gehalten. Das Braun des Nussbaums vollendet die warme Farbstimmung. Das Bett «Arca» ist von Poliform.



NAOMI HAJNOS



Naomi Hajnos' Tätigkeit ist durch einen vielschichtigen Umgang mit Architektur geprägt. Nach ihrem Architekturstudium an der ETH Zürich studierte sie an der Harvard University und hatte mehrere Lehraufträge an Schweizer Universitäten inne. Gute Bauten stehen für sie in einem Dialog zwischen sorgfältig geplanten und wohnlichen Innenräumen und aussagekräftiger Baukunst. Ein wichtiges Anliegen ihres Schaffens sind zudem städtebauliche Überlegungen. Naomi Hajnos lebt und arbeitet in Zürich. naomihajnos.ch